

# Begleitung erste Berufsjahre (BeB)

**Gemeinschaft:** Karlshöher Diakonieverband

**Zielgruppe:** Diakoninnen und Diakone der Diakon/innen-ausbildung der Evangelischen Hochschule Reutlingen/Ludwigsburg in den ersten drei Jahren nach Beendigung des Studiums Religionspädagogik/Diakoniewissenschaften

**Kurzbeschreibung:** Diakoninnen und Diakone der Diakon/innenausbildung der Evangelischen Hochschule Reutlingen/Ludwigsburg werden in den ersten drei Jahren nach Beendigung des Studiums Religionspädagogik/Diakoniewissenschaften intensiv begleitet, um den Einstieg ins Amt des Diakon/der Diakonin und in das Berufsfeld zu unterstützen

**Zielsetzung:** Diakon/innen werden in den ersten drei Jahren nach Studiumsende intensiv begleitet und bei Fragestellungen und Problemen unterstützt. Begegnung und Vernetzung mit Diakon/innen anderer Jahrgänge werden durch Fachtage initiiert. Interesse für den Diakonieverband als Gemeinschaftsverband für Diakon/innen wird geweckt. Die Arbeit des Diakonieverbands wird erlebt und bekannt. Der Beitritt und die aktive Mitarbeit im Verband werden als wichtige Säulen des persönlichen Diakonseins vermittelt.

**Durchführung:** Feste Bausteine in den ersten drei Jahren Begleitung (BeB):

1. Starttag

2. Wochenende: Mein Amt und ich – ich und mein Amt

3. Wochenende II: Anhalten, Abgeben, Reflektieren und neue Impulse bekommen.

Drittes Treffen 21 Monate nach der Einsegnung: biblisch-theologisches Arbeiten mit Bibeltexten der Auferstehung

4. Fachtage im dritten Jahr zu einem aktuellen (gewünschten) Thema. Übergreifend für alle BeB Jahrgänge

Flexible Angebote: Mentoring, persönliche Beratung, Seelsorge

**Nutzen für den Einzelnen:** Intensive Begleitung durch berufserfahrene Schwestern und Brüder, konkrete Unterstützung bei Schwierigkeiten, Hilfestellung Stellensuche, Arbeitsvertrag, Mentoring, Reflexion und Impulse, Erleben der tragfähigen Gemeinschaft

**Wirksamkeit im eigenen System:** Gemeinschaftsverband wird bekannt und dargestellt, Netzwerk wird erweitert und aktiviert, Werbung Mitgliedschaft, generationsübergreifendes Handeln und Lernen werden eingeübt, Amtsverständnis wird gestärkt

**Kontaktperson:** Karin Roos-Erbs  
roos-erbs@karlshoehe.de

